



Blick auf Portofino

© alle Bilder S. Sievers



Die grossen Namen und Kunstwerke der Seerepublik

Grosse Namen verknüpfen sich mit Genua: Andrea Doria, Columbus und Garibaldi stachen von hier aus zu historischen Missionen in See; im Mittelalter war Genua stolze Seerepublik und Handelsmacht, wenig später die reichste Stadt am Mittelmeer! Rubens, van Dyck oder Caravaggio hinterliessen Meisterwerke der Malerei, und bis heute besitzt «La Superba» eine der grössten Altstädte Europas. Die ligurische Küste lockt mit charismatischen Orten wie Portofino, Noli oder San Fruttuoso, wo sich in reizvoll mediterraner Landschaft oft erstrangige Beispiele mittelalterlicher Baukunst erleben lassen. Pesto, Focaccia, feinstes Olivenöl und frischer Fisch prägen die cucina ligure auf leichte und delikate Weise – proviamola!

1. Tag (So): Benvenuti al Mare!

Bahnreise nach Genua. Bustransfer nach Chiavari und Check-in im Hotel. 4 Übernachtungen in Chiavari.

2. Tag (Di): Andrea Dorias Welt

Bahnfahrt nach Genua. In Genuas weitläufiger Altstadt streifen wir durch das mittelalterliche Labyrinth von Santa Maria in Castello und erreichen den Dom von San Lorenzo. Der historische Hafen der Stadt ist geprägt von den Ideen des Genuesen Renzo Piano. Überall ist Gegenwart und Erinnerung: Palazzo San Giorgio, der Leuchtturm Lanterna, die uralten Laubengänge...

3. Tag (Mi): Unbekannte Perlen der Levante

Unter Chiavaris mittelalterlichen Laubengängen lässt sich wunderbar flanieren und die Basilika von Santa Maria delle Grazie wartet auf mit Liguriens schönstem Freskenzyklus! Die aus grauem Schiefer erbaute Basilika von San Salvatore und die Piazzetta drumherum erscheinen wie aus einer längst vergangenen Welt: Lang ist es her, als die Familie der Fieschi von hier aus ihre Revolte gegen die Doria anzettelte; Schiller hat es dramatisiert.

4. Tag (Do): I lost my heart in Portofino

Das markante Vorgebirge von Portofino ist von historischen Perlen besetzt: Camogli verbreitet das Flair einer ligurischen Seerepublik von einst; in versteckter Bucht erzählt das romanische Kloster von San Fruttuoso vom frühmittelalterlichen Mönchsleben und der Familie Doria; Portofinos bezaubernde Hafenkulisse ist pure italianità. Doch, wie war das noch mit dem Vertrag von Rapallo?

5. Tag (Fr): Antike & Romanik

Im Westen Liguriens weichen die Berge nach und nach der Küste: Weite Agrarflächen und Blumenfelder tun sich auf. In Albenga hat sich das Baptis-

terium als prächtiges Zeugnis spätrömischer Sakralarchitektur erhalten und überall darum herum schönste ligurische Altstadt. Am Meer befindet sich Noli mit seinem mittelalterlichen Stadtbild mit der frühromanischen Basilika von San Paragoio: ein einzigartiger Fall von Denkmalpflege! Wir fahren zurück nach Genua und checken für 2 Nächte im zentral gelegenen Hotel ein.

6. Tag (Sa): Kunstschatze der Prachtstrasse

Der gelungen restaurierte Palazzo des Andrea Doria erzählt vom abenteuerlichen Leben des berühmten Genueser Kaperkapitäns und Admirals des Kaisers: Renaissance-Künstler aus ganz Europa schufen hier eine Inszenierung maritimer Macht und Pracht. In der schnurgeraden Via Garibaldi reiht sich Palast an Palast aus einer Zeit, als Genua die reichste Stadt Europas war: Wir besuchen die hochkarätigen Gemaldesammlungen der Palazzi Bianco e Rosso mit Werken von Rubens, van Dyck, Caravaggio und Dürer.

7. Tag (So): Arrivederci Liguria!

Am späten Vormittag Spaziergang zum Bahnhof. Am Mittag Rückfahrt mit dem Zug nach Zürich.



In der Altstadt von Genua



Konzept & Leitung
Stephan Sievers

«Expeditionen ins Ästhetische» nennt der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers seine Reisen: Aus dem Spannungsbogen von Antike, Mittelalter und Moderne schöpft er Energie und Leidenschaft für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Immer auf der Suche nach dem Wesen der Kunst, heisst er Mitreisende herzlich willkommen, die Lust auf Dramaturgie mit schönen Spaziergängen und Gaumenfreuden verbinden möchten.

Reisedaten	Dauer
12.04.–18.04.2026	7 Tage

Preise	
ab/bis Zürich	CHF 2840.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 390.–

Teilnehmerzahl
Mindestens 12, maximal 25

Leistungen
• Zugfahrt Zürich – Genua – Zürich in 1. Klasse, Basis Halbtax
• Bequemer Reisebus
• Alle Eintritte und Besichtigungen
• Erstklasshotels inkl. Frühstück
• 5 Hauptmahlzeiten
• Klimaneutral durch CO ₂ -Kompensation